



Bad Wurzach

Afrikanische Rhythmen in der Haidgauer Kirche

Gedenken an Pfarrer Deogratias Bukunya

HAIDGAU (sz) - Zahlreiche Gläubige aus Haidgau und den umliegenden Gemeinden sind in die Haidgauer Kirche gekommen, um an Pfarrer Deogratias Bukunya, der vor vier Jahren verstorben ist, zu gedenken.

Wie es in einer Mitteilung heißt, waren unter den Gottesdienstbesuchern auch Asylbewerber aus Syrien, Pakistan und dem Iran, die in Haidgau eine neue Heimat gefunden haben. Pfarrer Paul Notz gestaltete gemeinsam mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Vera Schodlock, der Trommlergruppe aus Haidgau und mit Manuela Fluhr an der Orgel den afrikanischen Gottesdienst, der zu einem festen Bestandteil im Kirchenjahr geworden ist.

Zum Einzug ertönten die Trommeln, die im Anschluss auf das afrikanische Eröffnungslied „Wasna Ajelile“ überleiteten. Um die Liturgie zu begleiten, erklang in diesem

Jahr die in lateinischer Sprache geschriebene Messe „Missa Africana“ von Michael Schmolz, die zusammen mit der Trommlergruppe laut Mitteilung zu einem wahren rhythmischen und klangvollen Ohrenschaus wurde. Zwei weitere afrikanische Lieder, „Siyahamba“ und „Masithi Amen“, brachten den Gottesdienstbesuchern das Afrika-Feeling näher. Auch die Gemeinde hatte bei drei afrikanischen Liedern, die vor etlichen Jahren von Pfarrer Bukunya selbst in Haidgau einstudiert wurden, die Gelegenheit zum Mitsingen und Mitklatschen.

Der Gottesdienst endete nach einem Trommelsolo mit großem Beifall. Im Anschluss wurden die Besucher vom Kirchengemeinderat zu einem Sekttempfang vor der Kirche eingeladen, bei welchem so mancher sich an die Zeit mit Pfarrer Bukunya zurückerinnerte.



Sommertour mit Zwischenstopp im Kurhaus

BAD WURZACH (khs) - „Mit meiner Sommertour sollen politische Diskussionen Erdung bekommen“, so Raimund Haser (Achter von links) beim Zwischenstopp seiner Sommertour am Dienstagmittag im Kurhaus. Der CDU-Landtagsabgeordnete hat zusammen mit Simone Schwägele vom Wahlkreisbüro ein viertägiges

Tourenprogramm vorbereitet und hierzu Parteimitglieder und Gäste eingeladen. Wichtig ist dabei für Haser „die Begegnung mit den Menschen in dem flächenmäßig doch sehr großen Kreis“. Mit einem Schmunzeln ergänzt er: „In einem Stuttgarter Wahlkreis wäre ich schon zweimal durch.“ Die gestrige Runde mit etwa 20

Teilnehmern führte von Bad Waldsee zum Kloster Reute mit Besichtigung und Besuch der Solidarischen Gemeinde. Nach dem Zwischenhalt in Bad-Wurzach ging die Tour weiter nach Wollegg mit dortiger „Barocker Führung“. Am Mittwoch ist eine Wanderung mit der CDU-Landtagsfraktion in Isny geplant. FOTO: SCHWEIGERT



Murmelbahnen für Kindergarten

BAD WURZACH (sz) - Im Rahmen ihres Studiums hat die künftige Realschullehrerin Carolin Glinka als Prüfungs-Werkstück im Fach „Technik“ drei Murmelbahnen für den Katholischen Kindergarten St. Verena angefertigt. Wie es in einer Mitteilung heißt, sagen Kinder und Erzieherinnen „Herzlichen Dank“ für das Geschenk. FOTO: PRIVAT

Polizeibericht

Fahrer beschädigt Vordach eines Modehauses

BAD WURZACH (sz) - Sachschaden von 500 Euro hat ein Unbekannter bei einem Verkehrsunfall zwischen Freitag und Sonntag im Breitweg verursacht. Das teilt die Polizei mit. Der Fahrer war vermutlich mit einem größeren Fahrzeug vom Spitalweg kommend in den Breite-

weg eingebogen. Dabei beschädigte er in einer Höhe von zirka drei Metern das Vordach eines Modehauses. Der Unfall-Verursacher fuhr weiter, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Leutkirch, Telefon 0 75 61 / 8 48 80, entgegen.

Unbekannter demoliert Außenspiegel und fährt weg

AITRACH (sz) - Bei einem Verkehrsunfall am Montag um 15.15 Uhr auf der A 96 zwischen Aichstetten und Aitrach hat ein unbekannter LKW-Fahrer Sachschaden von rund 500 Euro verursacht. Laut Polizeibericht beschädigte der Unbekannte mit seinem Fahrzeug den linken Außenspiegel eines abge-

stellten LKW und fuhr anschließend weiter. Bei dem Fahrzeug soll es sich nach Polizeiangaben um einen Langholztransporter mit blauer Zugmaschine und Ravensburger Kennzeichen gehandelt haben. Zeugenhinweise nimmt das Verkehrskommissariat Kilslegg, Telefon 0 75 63 / 9 09 90, entgegen.

Kurz berichtet

Ortschaftsrats Seibranz tagt

SEIBRANZ (sz) - Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Seibranz ist am Donnerstag, 4. August, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Tagesordnung: Fragen der Bürger;

Bekanntmachungen; Bauantrag, Neubau eines Einfamilienhauses mit Schuppen Flurstück 58/2, Gemarkung Seibranz; Protokollverlesung und Verschiedenes.

Kurz notiert

Die Freunde des „Wurzenervereins“ treffen sich am Donnerstag, 4. August, um 17 Uhr zum Stammtisch im „Wurzelsepp“. Einen Tag der stillen Anbetung gibt es am kommenden Donnerstag, 4. August, nach dem 9 Uhr Gottesdienst in der Bad Wurzach

Schloßkapelle. Die Anbetung endet um 16.30 Uhr mit dem Rosenkranz und Segen. Ein Sommerabendkonzert mit der Musikkapelle Ziegelbach gibt es am Donnerstag, 4. August, um 19.30 Uhr im Musikpavillon beim Kurhaus.

Nachbarschaftshilfe stößt an Grenze

Sozialverein „miteinander-füreinander“ lehnt Integration des Treffpunkts Asyl ab

BAD WURZACH (sz) - Der Sozialverein miteinander-füreinander in Bad Wurzach wird den Treffpunkt Asyl nicht in den Verein integrieren. Ebenso lehnten die Mitglieder auf der Hauptversammlung die Trägerschaft für den geplanten Kleiderladen der Stadt ab. Das geht aus einem Bericht des Vereins hervor.

„Traditionell waren besonders unsere 45 Nachbarschaftshelferinnen wieder sehr fleißig. In 54 Haushalten haben sie alten Menschen beim Sauberhalten ihrer Wohnung geholfen, damit diese trotz Einschränkungen weiter zuhause leben können“, sagte Vereinsvorsitzende Johanna Moltmann-Hermann in ihrem Jahresrückblick. Wichtig sei aber vor allem das Miteinander, das wie ein gutes Heilmittel für die Menschen sei.

Sie betonte aber auch, dass die organisierte Nachbarschaftshilfe, der sich der Verein verschrieben hat, an der Leistungsgrenze angelangt sei. Umso mehr sei sie „stolz und froh über die Arbeit der Nachbarschaftshelferinnen“.

Die Asylbewerber können in Vereinen Ein-Euro-Jobs annehmen. „Sie haben durch Schneeräumen und Gartenarbeit einen Gewinn von 512

Euro für die Nachbarschaftshilfe erzielt“, so Moltmann-Hermann.

Eine weitere Aufgabe, die sich der Verein miteinander-füreinander gestellt hat, ist die Wertschätzung und finanzielle Unterstützung für Initiativen, die im Städtle unentgeltliche soziale Arbeit tun. Miteinander-füreinander hilft ihnen mit Geldbeiträgen. Andererseits erhält der Verein auch Spenden. Für 1250 Euro bedankte sich Moltmann-Hermann herzlich.

Kritik an Bürgermeister Roland Bürkle

Kritik äußerte Moltmann-Hermann an Bürgermeister Roland Bürkle. Er habe in einem persönlichen Gespräch „weder Verständnis für die Bitte um finanzielle Unterstützung unseres Vereins noch Anerkennung, dass diese Arbeit für das Gemeinwesen wichtig ist“. Dies sei, so die Vorsitzende, „eine schmerzliche Erfahrung für uns alle“, auch wenn sie wissen, dass „ein Bürgermeister mit seiner Stadtverwaltung zu Recht in erster Linie gesetzliche Aufgaben und Vorschriften“ erfülle.

Nach dem Kassenbericht entlasteten die Mitglieder jeweils einstimmig die Kassiererin und den Vor-

stand. Mit seinen Plänen hinsichtlich des Treffpunkts Asyls und des geplanten Kleiderladens fand der Vorstand in der Folge indes keine Mehrheit bei den Mitgliedern.

Der Treffpunkt Asyl stelle sich gerade neu auf, berichtete Moltmann-Hermann, und brauche nun eine Vereinsstruktur als Träger. Sie sah eine Integration des Treffpunkts in den Sozialverein als Gelegenheit, frisches Blut in den Sozialverein zu bekommen und gleichzeitig eventuelle Doppelstrukturen zu vermeiden. Nach einer lebhaften Abstimmung wurde dies indes von der Versammlung abgelehnt.

Die Vorsitzende berichtete zudem von einer Anfrage der Stadt. Diese wolle eine Kleiderkammer für Bedürftige aufbauen. Es gebe bereits ein Team von Ehrenamtlichen und einen Raum, den die Stadt anmieten möchte. Sie brauche aber einen Trägerverein. Auch so könne der Sozialverein neue Mitglieder gewinnen – und er könnte sogar den Kleiderladen für Sprechstunden nutzen, warb Moltmann-Hermann. Die Versammlung lehnte die Trägerschaft ab.

Mit knapper Mehrheit billigte sie Verhandlungen des Sozialvereins über einen Vertrag mit der Stadt. Vor

der Unterzeichnung werde eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, so die Vorsitzende. Die organisierte Nachbarschaftshilfe betreut nach eigenen Angaben derzeit 54 alte Menschen und drei behinderte Kinder für die Teilhabe am sozialen Leben oder mit Hilfe zuhause. 43 Helferinnen haben dabei 6072 Stunden geleistet für eine Aufwandsentschädigung von 7,2 Euro pro Stunde im Rahmen der Übungsleiterpauschale.

Nachbarschaftshilfe kooperiert mit Pflegediensten

Nicole Bodenmüller konnte in vier komplizierten Haushalten mit zehn Kindern eine Alltagsbetreuung anbieten. Es gab zwei Kurse Fortbildung für Nachbarschaftshilfe und für pflegende Angehörige zwölf Nachmittage. Kunden zahlen 9,20 Euro pro Stunde, einen Gebührenerlass gibt es für langjährige und bedürftige Mitglieder. Die Nachbarschaftshilfe kooperiert mit allen Pflegediensten von Bad Wurzach und den Diensten der Behinderten- und Altenhilfe. Besonders eng ist die Zusammenarbeit mit „Kleine Hilfe mit viel Herz“. Weiter geht die Zusammenarbeit mit Treffpunkt Asyl.

Kurz berichtet

Neuer Vorsitzender im Vorstand der Saint-Gobain Oberland AG

BAD WURZACH (sz) - Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat der Saint-Gobain Oberland AG (künftig: Verallia Deutschland AG): Der Vorstandsvorsitzende Stefan Jaenecke scheidet nach fast acht Jahren Ende November aus dem Vorstand aus. Das teilt das Unternehmen mit. Zum Dezember wird Hugues Denissel die Nachfolge übernehmen. Er sei derzeit bereits in geschäfts-

führender Tätigkeit für Verallia in Südamerika tätig. Zum neuen Mitglied des Vorstands wurde zudem Thorsten Gatz ernannt, der die Funktion des Finanzvorstands (CFO) übernehmen wird. Der Vorstandsvertrag von Thomas Beyer als Personalvorstand wurde laut Mitteilung des Unternehmens darüber hinaus um weitere zwei Jahre verlängert.

Fotograf zeigt Multimediashow zu „Skandinaviens wilde Schönheit“

BAD WURZACH (sz) - Unter dem Titel „Skandinaviens wilde Schönheit“ hält der Natur- und Tierfotograf Armin Hofmann am Donnerstag, 4. August, um 19.30 Uhr im großen Hörsaal der Rehabilitationsklinik Bad Wurzach, Karl-Wilhelm-Heck-Straße 6, einen Vortrag. Wie es in einer Mitteilung heißt, ist die Präsentation eine von insgesamt acht in der Vortragsreihe „Faszination Natur“, die einmal im Monat vom Naturschutzzentrum Wurzach Ried angeboten wird.

Dauer: 90 Minuten. Der Eintritt ist frei. In einer Multimediashow sollen die Besucher laut Mitteilung auf die Insel Öland mit ihrer einzigartigen Kalkheide mitgenommen werden. Die Gäste könnten Elche und Rentiere in natürlicher Umgebung erleben, beim Kampf der Moschusochsen auf dem tundraähnlichen Dovrefjell dabei sein und sich von den Stimmungen, atemberaubenden Sonnenuntergängen und dem ungewöhnlich schönen Nordlicht verzaubern lassen.



Spende statt Geschenke

AITRACH (olas) - 5000 Euro sind bei einem Spendenaufruf der Firma Klaus Kunststofftechnik bei deren Betriebsfeier zusammengekommen. Das Geld geht an das Projekt „The Ocean Cleanup“, das der Niederländer Boyan Slat ins Leben gerufen hat und bei dem mit einem Sammelverfahren Plastikmüll in den Meeren eingesammelt und wiederverwertet werden kann. Ein Vorhaben, dem auch die Aitracher Unternehmerfamilie Walter und Barbara Klaus mit ihren Kindern Julia und Valentin positiv gegenübersteht, die betont: „Schonender Umgang mit Ressourcen und Verantwortung für nachfolgende Generationen.“ Die Einweihung der Firma sowie der 50. Geburtstag des Firmenchefs waren Anlass, bei den Einladungen um Spenden zu bitten. Im Bild: Julia und Valentin Klaus mit der Spendenquittung. FOTO: OLAF SCHULZE